

Das Projekt «Neugestaltung 3. Sek» wurde in verschiedenen Pilot-schulen erfolgreich erprobt und wird ab dem Schuljahr 2009/10 in Etappen – beginnend mit den 1. Klassen der Sekundarstufe – eingeführt.

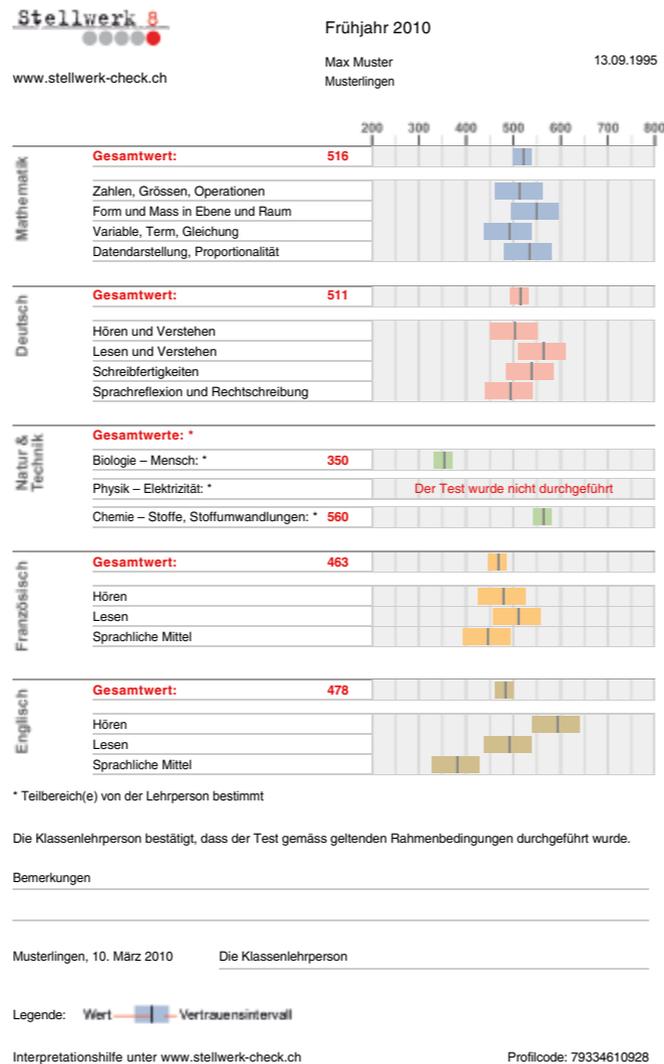
Ab Sommer 2012 werden die ersten Schülerinnen und Schüler die neue 3. Sek absolviert haben.

Mehr über die Neugestaltung unter [www.vsa.zh.ch](http://www.vsa.zh.ch)



[www.volksschulamt.zh.ch](http://www.volksschulamt.zh.ch) | [neugestaltung3sek@vsa.zh.ch](mailto:neugestaltung3sek@vsa.zh.ch)

## «Stellwerk 8»: Grundlage für die Standortbestimmung



Das bringt die neue 3. Sek  
**Optimaler Einstieg ins Berufsleben  
und in weiterführende Schulen**



DVD



### Schule – Berufsberatung

Kooperation Familie, Schule und Berufsberatung



### Stellwerk-Test

Schultypenunabhängiges Leistungsprofil



### Standortgespräch

Potenziale erkennen, Ziele vereinbaren



### Individuelle Profilierung

Stärken ausbauen, Lücken schliessen



### Projektarbeit

Überfachliche Kompetenzen stärken

## Win-win-Situation

Eine Investition in die zukunftsgerichtete Ausbildung: Schülerinnen und Schüler der 3. Sek des Kantons Zürich werden gezielter auf die Herausforderungen einer Berufslehre oder einer weiterführenden Schule vorbereitet. Angestrebt wird eine Win-win-Situation zwischen der Sekundarschule einerseits und den Lehrbetrieben oder den anschliessenden Berufsfach- und Mittelschulen anderseits.

Der Kantonale Gewerbeverband Zürich (KGV), die Dachorganisation der KMU im Kanton Zürich, unterstützt die Neuerungen auf der Sekundarschulstufe.

## Ziele der Neugestaltung

- » Engere und frühzeitigere Zusammenarbeit von Schule, Berufsberatung und Eltern im Berufswahlprozess.
- » Individuelle Standortbestimmung auf der Grundlage des «Stellwerk-Tests 8» in der 2. Sek mit anschliessendem Standortgespräch und Zielvereinbarung.
- » Individuelles Förderangebot im Wahlfachbereich der 3. Sek, damit alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrem Leistungspotenzial optimal lernen und gefördert werden.
- » Gezieltes Aufarbeiten von Lücken, Ausbau der Stärken.
- » Stärkung der Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen mit Projektunterricht und Abschlussarbeit in der 3. Sek.
- » Vorbereitung auf den erfolgreichen Übertritt in die berufliche Grundbildung und die Aufnahmeprüfungen für das Kurzgymnasium und die Berufsmittelschule.



## Verantwortung übernehmen

- » Mitte der 2. Sek stellt der standardisierte Leistungstest «Stellwerk 8» den Lernstand der Schülerinnen und Schüler in einem individuellen, schultypenunabhängigen Leistungsprofil verlässlich dar.
- » «Stellwerk 8» ist ein computergestütztes adaptives Testsystem, das zu einer Standortbestimmung in den Fachbereichen Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Natur und Technik führt.
- » Stellwerk versteht sich als ein förderorientiertes Testsystem, das den Schülerinnen und Schülern in einem Leistungsprofil aufzeigt, wo Stärken und Schwächen liegen. Das Leistungsprofil und ein Analyseraster helfen, die richtigen Massnahmen für eine wirkungsvolle Förderung zu treffen.
- » Anlässlich eines Standortgesprächs werden gemeinsam mit Eltern, Schülerinnen und Schülern verbindliche Ziele und Schwerpunkte vereinbart.
- » Individuelle Lernangebote unterstützen die Schülerinnen und Schüler in der 3. Sek, Stärken weiter auszubauen und allfällige Lücken zu schliessen.
- » Gezielt gefördert werden auch leistungsstarke Schülerinnen und Schüler, die den Übertritt in das Kurzgymnasium oder die Berufsmittelschule planen.
- » Besonderen Wert wird in der 3. Sek auch darauf gelegt, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, Eigenverantwortung für ihr Fortkommen im Beruf und im Leben zu übernehmen.

